

PRESSEMITTEILUNG

27. August 2020

EZB veröffentlicht konsolidierte Bankendaten für Ende März 2020

- Die [Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU](#) (mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs) stieg um 4,9 % von 27,6 Billionen € im März 2019 auf 29,0 Billionen € im März 2020.
- Die [Quote notleidender Kredite](#)¹ in der EU (mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs) sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,55 Prozentpunkte und belief sich im März 2020 auf 2,98 %.
- Die [Eigenkapitalrendite](#)² im EU-Durchschnitt lag im März 2020 bei 0,33 %.
- Die [harte Kernkapitalquote](#)³ im EU-Durchschnitt belief sich im März 2020 auf 14,63 %.

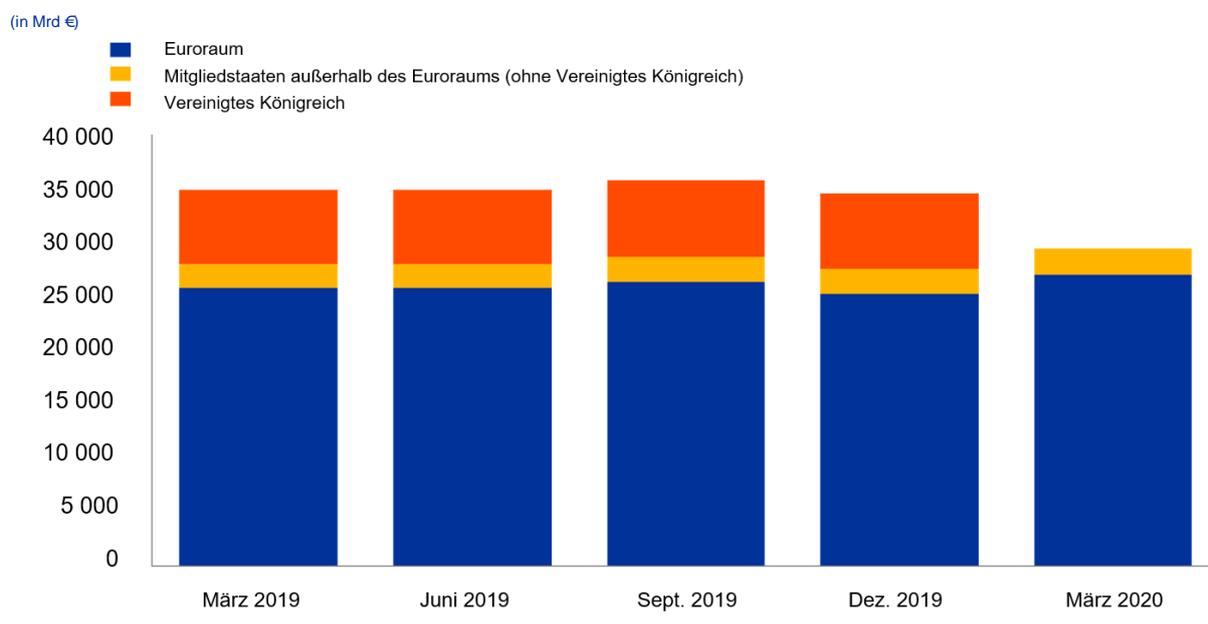
¹ Anteil notleidender Kredite an den Gesamtkrediten.

² Anteil des Ertrags (bzw. -Verlusts) am Gesamteigenkapital.

³ Anteil des harten Kernkapitals an den Gesamtrisikoaaktiva.

Abbildung 1

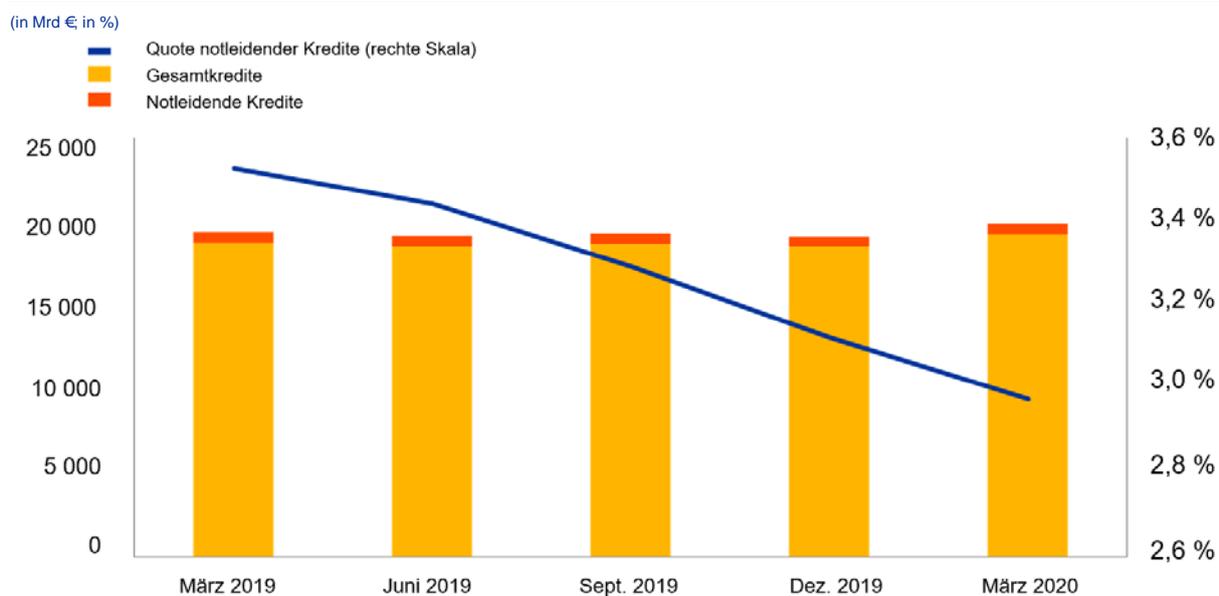
Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU



Daten zur Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 2

Quote notleidender Kredite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU (ohne das Vereinigte Königreich)

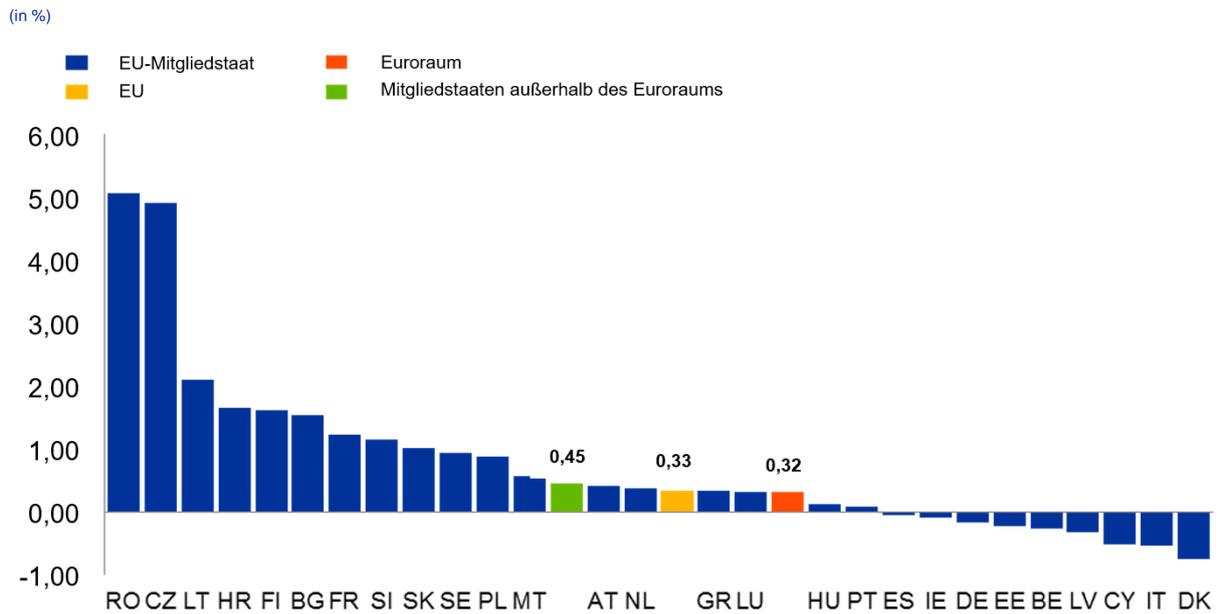


Anmerkung: Die Quote notleidender Kredite ist definiert als der Anteil notleidender Kredite an den Gesamtkrediten.

Daten zur Quote notleidender Kredite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 3

Eigenkapitalrendite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU im März 2020

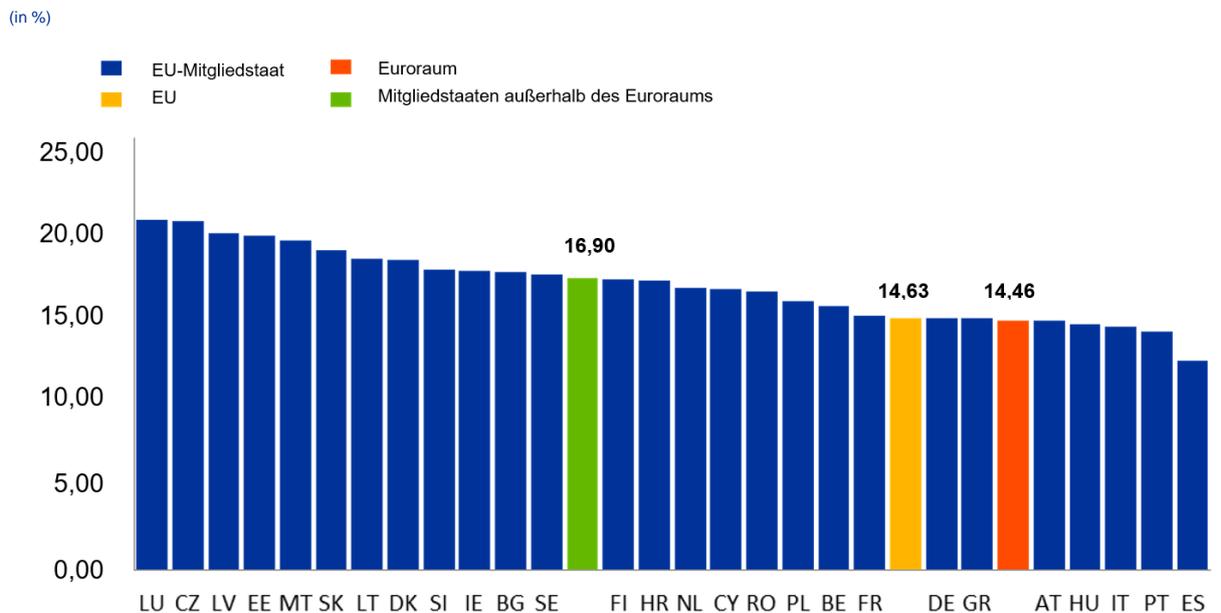


Anmerkung: Die Eigenkapitalrendite ist definiert als der Anteil des Ertrags (bzw. Verlusts) am Gesamteigenkapital. Die Berechnung der Eigenkapitalrendite basiert auf Daten für die ersten drei Monate des Jahres 2020. Die Daten beinhalten keine Zweigstellen von Kreditinstituten.

Daten zur Eigenkapitalrendite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 4

Harte Kernkapitalquote der Kreditinstitute mit Sitz in der EU im März 2020



Anmerkung: Die harte Kernkapitalquote ist definiert als der Anteil des harten Kernkapitals an den Gesamtrisikoaaktiva.

Daten zur harten Kernkapitalquote der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die konsolidierten Bankdaten (Consolidated Banking Data – CBD) mit Stand Ende März 2020 veröffentlicht. Bei den CBD handelt es sich um einen Datensatz zum Bankensystem in der EU auf konsolidierter Basis.

Die vierteljährlichen Daten enthalten die für eine Analyse des EU-Bankensektors erforderlichen Informationen und stellen einen Teildatensatz des für das Jahresende vorliegenden Datensatzes dar. Die Daten für Ende März 2020 wurden von 324 [Institutsgruppen](#) und 2 657 [Einzelinstituten](#) (einschließlich Tochtergesellschaften und Zweigstellen ausländischer Institute) erhoben, die ihr Geschäft in der EU betreiben. Damit sind nahezu 100 % des Bilanzvolumens des EU-Bankensektors erfasst. Der Datensatz enthält ein breites Spektrum an Indikatoren zu Profitabilität, Rentabilität, Bilanzen, Liquidität und Finanzierung, Qualität der Aktiva, Asset Encumbrance, Eigenmittelausstattung und Solvabilität. Die Aggregate und Indikatoren werden für den gesamten Bankensektor veröffentlicht.

Die Meldungen großer Institute erfolgen zumeist nach dem technischen Durchführungsstandard (Implementing Technical Standards) der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde zur aufsichtlichen Berichterstattung auf IFRS-Grundlage (IFRS-FINREP), während andere meldepflichtige Institute nationale Rechnungslegungsgrundsätze anwenden. Dementsprechend können je nach Verfügbarkeit der zugrunde liegenden Positionen auch Aggregate und Indikatoren veröffentlicht werden, die auf Meldungen nach nationalen Rechnungslegungsstandards basieren.

Zusammen mit den für März 2020 erhobenen Daten werden auch **einige Revisionen zu vorangegangenen Datensätzen** ausgewiesen.

Anhang

Infolge des Austritts aus der Europäischen Union zum 31. Januar 2020 **wird das Vereinigte Königreich in den konsolidierten Bankendaten ab dem ersten Quartal 2020 neu als Land außerhalb des Euro-Währungsgebiets klassifiziert.** Beginnend mit den Daten für März 2020 werden die Aktiva von in den verbleibenden 27 EU-Staaten ansässigen Tochtergesellschaften oder Zweigstellen von Instituten aus dem Vereinigten Königreich als „Nicht-EU“ klassifiziert. Zudem ist das Vereinigte Königreich nicht mehr in den konsolidierten Gesamtaktiva enthalten, die als Referenzwert zur Eingruppierung der Kreditinstitute nach ihrer Größe herangezogen werden. Folglich wird das Vereinigte Königreich ab März 2020 auch nicht mehr in den EU-Aggregaten und -Indikatoren berücksichtigt.

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482)

Anmerkung

- Die **konsolidierten Bankendaten** sind über das [Statistical Data Warehouse](#) (SDW) der EZB abrufbar.
- **Weitere Informationen zu den Aufbereitungsmethoden** finden sich auf der [Website der EZB](#).

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.